



Regionales Energiewerk Untermain

Windvorranggebiet

W36 – Dachsberg

(Niedernberg)

18.11.2025 – Gemeinderatssitzung (öffentlich)

Inhalt

- Regionales Energiewerk Untermain
- Überblick Erneuerbaren Energien (Exkurs)
- Ablauf von Windkraft-Projekten
- Zwischenstand W36 Dachsberg
- Weitere Schritte
- Fragen/Austausch/Diskussion



Regionales Energiewerk Untermain

Gründung am 7. März 2024

Schulterschluss zur Energiewende besiegelt

Erneuerbarer Strom: Regionales Energiewerk Untermain startet – Gemeinden im Kreis Miltenberg, Stadt Aschaffenburg und Versorger im Boot

NIEDERBERG. Die 34 Gesellschafter des Regionalen Energiewerks Untermain (REW) haben ihren Schulterschluss formell vollzogen: Am Donnerstag beurkundete der Notar in Niedernberg den Beitritt der Stadt Aschaffenburg, der Gemeinden des Landkreises Miltenberg, der vier regionalen Energieversorger und der Bürger-Energiegenossenschaft Untermain.

»Wir sind absolut stolz, das wir das hinbekommen haben«, sagte der scheidende Bürgermeister Niedernbergs, Jürgen Reinhard, beim Pressegespräch. Er gehörte zu den Drahtziehern des Regionalen Energiewerks Untermain.

Wertschöpfung vor Ort

Der Miltenberger Landrat Jens Marco Scherf, der wie Aschaffenburgs Oberbürgermeister Klaus Herzing dem Aufsichtsrat angehört, zeigte sich begeistert. Das REW mache es möglich, die Energiewende vor Ort zu steuern und die Wertschöpfung am Ausbau erneuerbarer Energie in der Region zu halten. Dass die Kommunen die Entwicklung in die Hand nehmen, sei die ideale Bürgerbeteiligung. Zudem könnten die



Gut gelaunt und optimistisch: Die Gesellschafter, Akteure und Aufsichtsräte starten das Regionale Energiewerk Untermain. Es wird den Ausbau erneuerbarer Energie steuern, Projekte entwickeln und Bürgerbeteiligung sicherstellen.

Foto: Petra Reith

Bürger bei der späteren Umsetzung der Projekte beispielsweise in Genossenschaften direkt an den Erlösen partizipieren.

Scherf appellierte an die Bürger, die geeignete Flächen für Windkraft besitzen und einbringen wollen: Sie mögen sich an ihre Gemeinde oder ans REW wenden und nicht voreilig Angebote fremder Investoren unterschreiben.

Dieter Gerlach (ehemals Stadtwerke Aschaffenburg), der mit Christoph Keller (Energieversorgung Miltenberg-Bürgstadt) als

Geschäftsführer fungiert, sieht vorher: Nicht aller Widerstand gegen Windkraft oder Freiflächen-Photovoltaik werde verstummen, wenn die Gemeinde die Entwicklung in die Hand nimmt und die Bürger beteiligt.

Gerlach gab den Kritikern aber zu bedenken, dass der künftige Wohlstand der Region vom Gelingen der Energiewende abhängen werde. Vier Fünftel der Energie, die heute importiert werden müsse, werde von Gewerbe und Industrie verbraucht. Scherf bekräftigte das:

»Wir brauchen verfügbare, bezahlbare und damit regenerative Energie – hier vor Ort.«

Die Suche nach geeigneten Flächen hat bereits begonnen. Reinhard zeigte sich überzeugt: Es werde gelingen, die zwei Prozent der Kreisfläche zusammenzubringen, die als Vorrangfläche für Windkraft auszuweisen ist. In der ersten Gesellschafterversammlung des REW sei bereits eine erste Projektliste besprochen worden. Für eine Fläche vergab die Versammlung ein ornithologi-

sches Gutachten, so Scherf. Es müsse vegetationsbedingt jetzt starten. Mit Blick auf die Konzernkonkurrenz äußerten sich die Akteure zur Lage der Flächen nicht.

Wichtig sei auch der Schulterschluss mit den regionalen Versorgern. Sie übernähmen die Hauptlast der Kosten des REW und entlasteten so die klammen Kommunen.

Elf im Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat des REW wird elf Mitglieder haben, darunter sechs kommunale. Neben Scherf und Herzing sind das gut verteilt die Bürgermeister Kai Hohmann (Elsenfeld), Wolfgang Hörnig (Faulbach), Stefan Schwab (Kirchzell), und Michael Schüssler (Leidersbach). Fünf Sitze sind für die Versorger und die Genossenschaft.

Zwei Akteure sind künftig nicht mehr dabei: Der Gründungsvater Gerlach geht endgültig in Ruhestand. Sei Nachfolger als Geschäftsführer neben Keller wird der Kleinheubacher Bürgermeister Thomas Münig. Reinhard scheidet als Bürgermeister aus. Über seinen Nachfolger entscheidet die Stichwahl. pf

Bote vom Untermain – Freitag, 8 März 2024

Regionales Energiewerk Untermain



Gemeinsam
den Wandel
gestalten

33

Alle Kommunen d. LK Miltenberg +
Stadt Aschaffenburg

4

Regionale Energieversorger:
AVG, City-USE (EZV), Gasuf, ENTEGA Regenerativ

1

Bürgerenergiegenossenschaft Untermain eG

Regionales Energiewerk Unterrhein

Grundgedanke

„Die Energiewende vor Ort im Interesse der Region gestalten“

Zielsetzung

- Abwägenden Einfluss auf **Umfang von Projekten** nehmen
- Wirtschaftliche **Wertschöpfung in der Region** halten
- Mitbestimmung und **Beteiligung lokaler Akteure** sichern
- **Versorgungssicherheit** für Bürgerinnen und Bürger gewährleisten
- **Nutzung regionaler Energieerzeugung** dauerhaft steuern

Selbstverständnis

„Partner für die Kommunen zur Wahrung regionaler Interessen und Sicherstellung der Steuerungshoheit bei der Umsetzung von Erneuerbaren Energieprojekten“

Vorteile für die Flächeneigentümer

- **Neutraler Partner** aus Region
- **Gemeinsame Abstimmung** eines passenden Projekt-Konzepts
→ Steuerungshoheit (bspw. Standorte, WEA-Anzahl, Beteiligungsmodelle, etc.)
- **Transparente** Standort- und Wirtschaftlichkeitsanalysen
- Vertrauenswürdiges und klares **Vertragswerk**
- Unterstützung bei offenem und sachkundigem **Bürgerdialog**
→ Wahrung des „Dorffriedens“
- Konzepte für **breite Akzeptanz** statt immenser Profite für Einzelne
- **REW trägt finanzielles Risiko** in der Vorplanung

Überblick Erneuerbare Energien

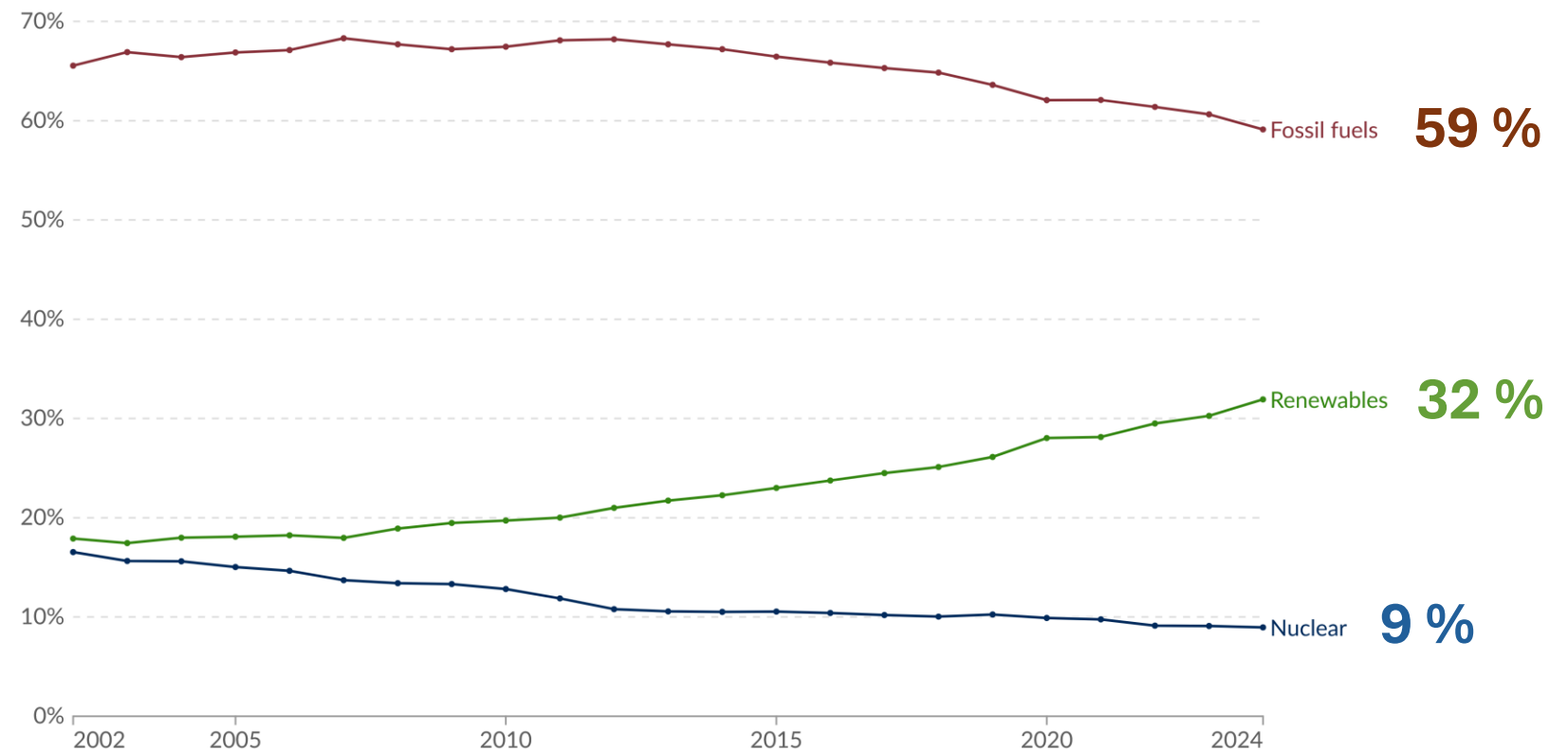
Ist-Stand
Stromerzeugung
(2002 -2024)

→ Weltweit

Share of electricity generation from fossil fuels, renewables and nuclear, World

Our World
in Data

Measured as a percentage of total electricity produced in the country or region. Fossil fuels include coal, oil, and gas. Renewables include solar, wind, hydropower, bioenergy, geothermal, wave, and tidal.



Data source: Ember (2025); Energy Institute - Statistical Review of World Energy (2025)

OurWorldinData.org/energy | CC BY

Überblick Erneuerbare Energien

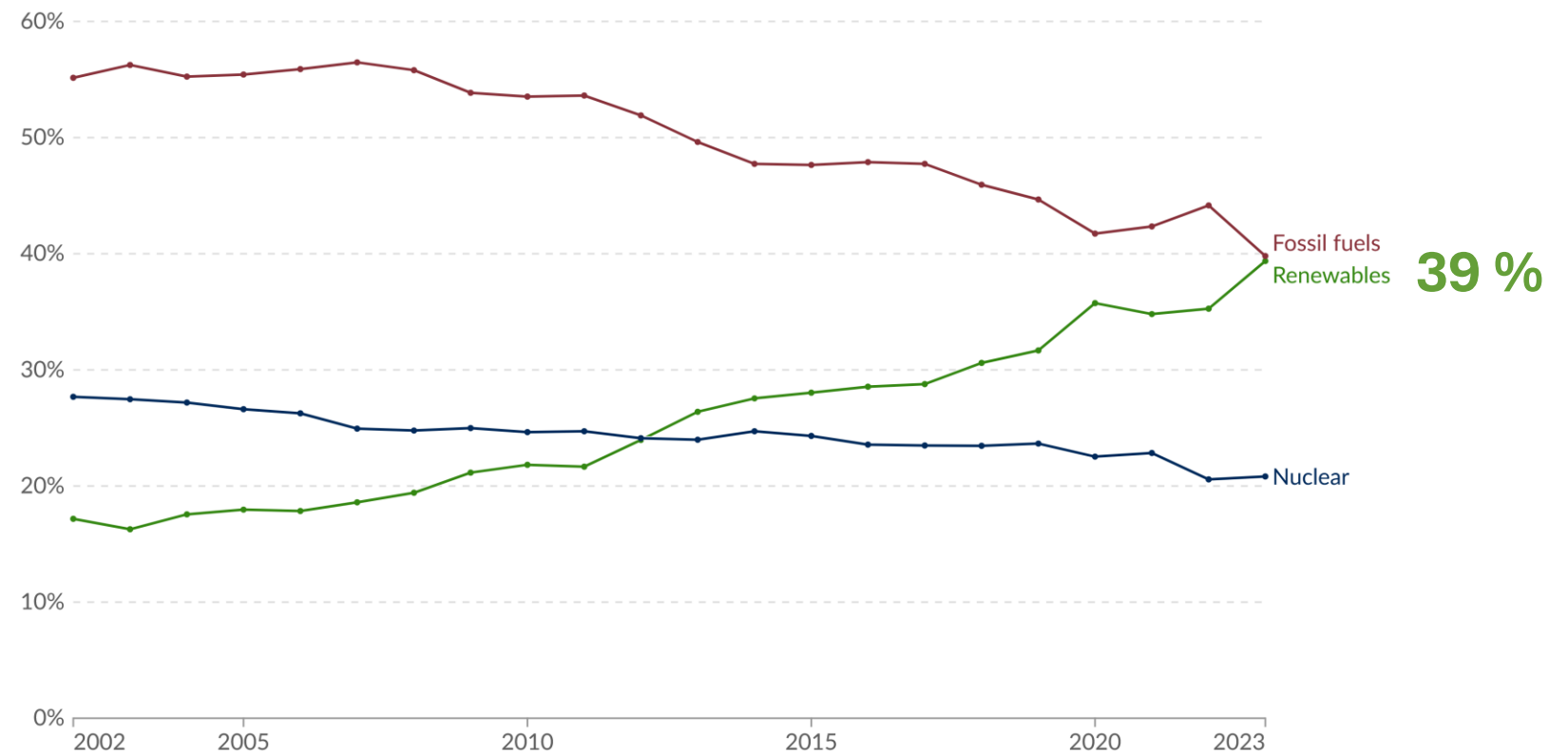
Ist-Stand
Stromerzeugung
(2002 -2024)

→ Europa

Share of electricity generation from fossil fuels, renewables and nuclear, Europe

Our World
in Data

Measured as a percentage of total electricity produced in the country or region. Fossil fuels include coal, oil, and gas. Renewables include solar, wind, hydropower, bioenergy, geothermal, wave, and tidal.



Data source: Ember (2025); Energy Institute - Statistical Review of World Energy (2025)

OurWorldinData.org/energy | CC BY

Überblick Erneuerbare Energien

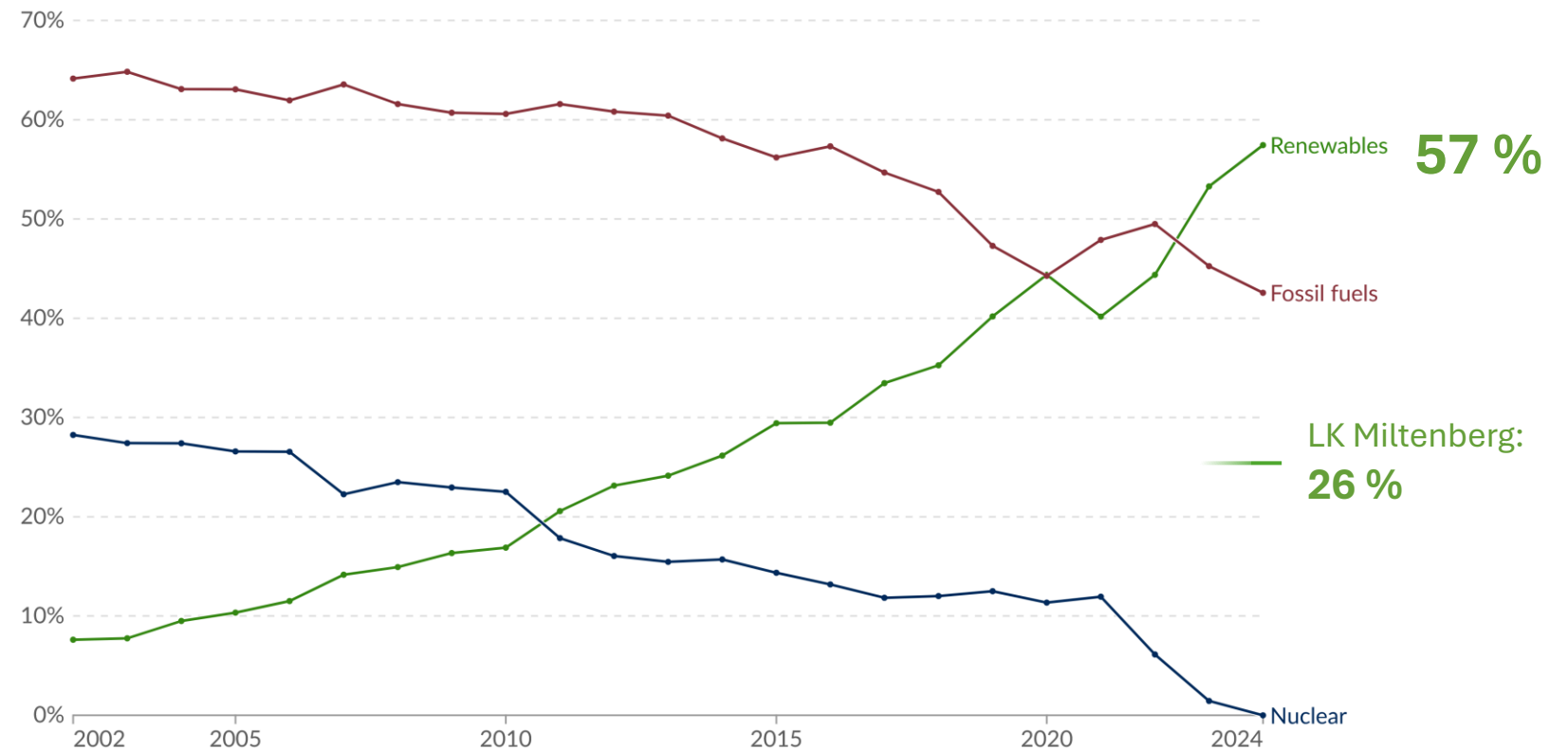
Ist-Stand
Stromerzeugung
(2002 -2024)

→ Deutschland

Share of electricity generation from fossil fuels, renewables and nuclear, Germany

Our World
in Data

Measured as a percentage of total electricity produced in the country or region. Fossil fuels include coal, oil, and gas. Renewables include solar, wind, hydropower, bioenergy, geothermal, wave, and tidal.



Data source: Ember (2025); Energy Institute - Statistical Review of World Energy (2025)

OurWorldinData.org/energy | CC BY

Überblick Erneuerbare Energien

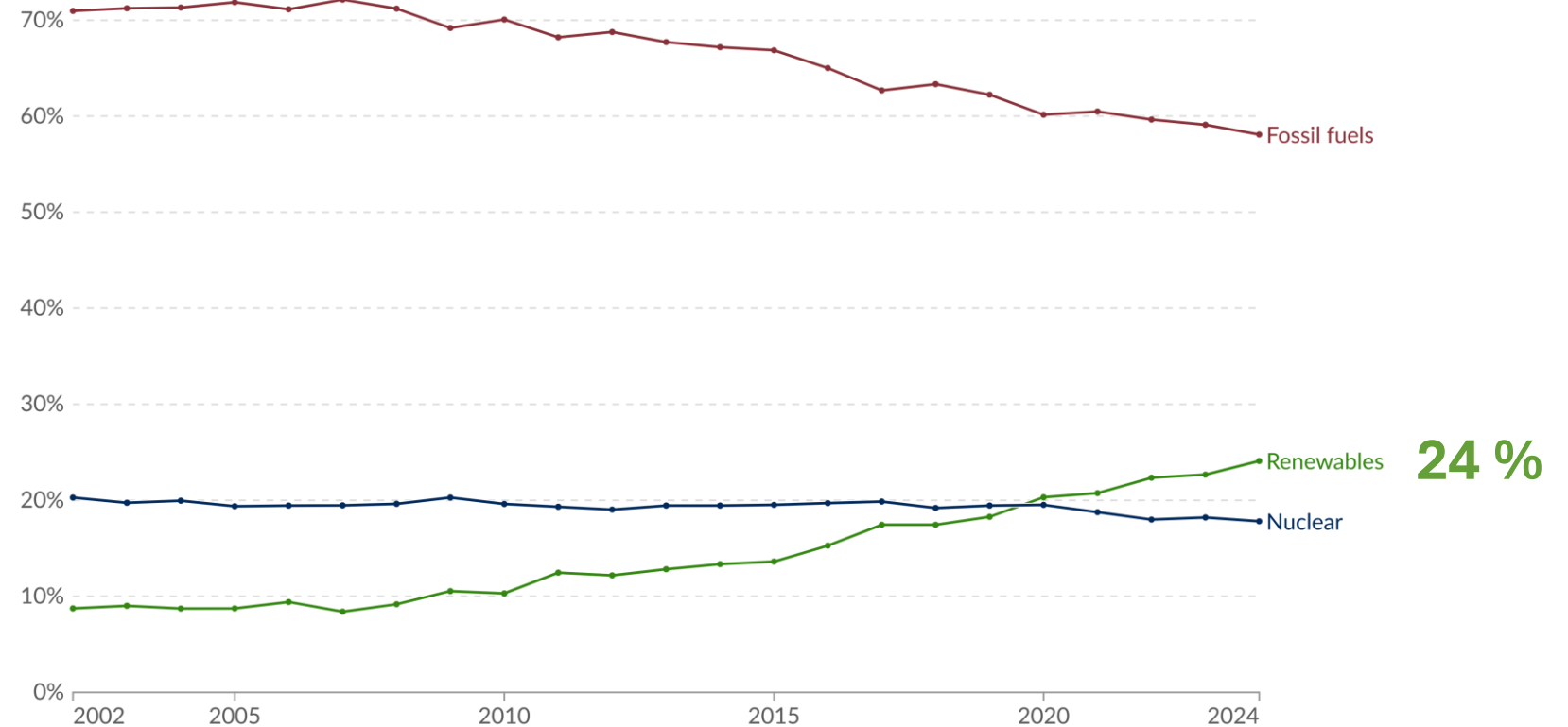
Ist-Stand
Stromerzeugung
(2002 -2024)

→ USA

Share of electricity generation from fossil fuels, renewables and nuclear, United States

Our World
in Data

Measured as a percentage of total electricity produced in the country or region. Fossil fuels include coal, oil, and gas. Renewables include solar, wind, hydropower, bioenergy, geothermal, wave, and tidal.



Data source: Ember (2025); Energy Institute - Statistical Review of World Energy (2025)

OurWorldinData.org/energy | CC BY

Überblick Erneuerbare Energien

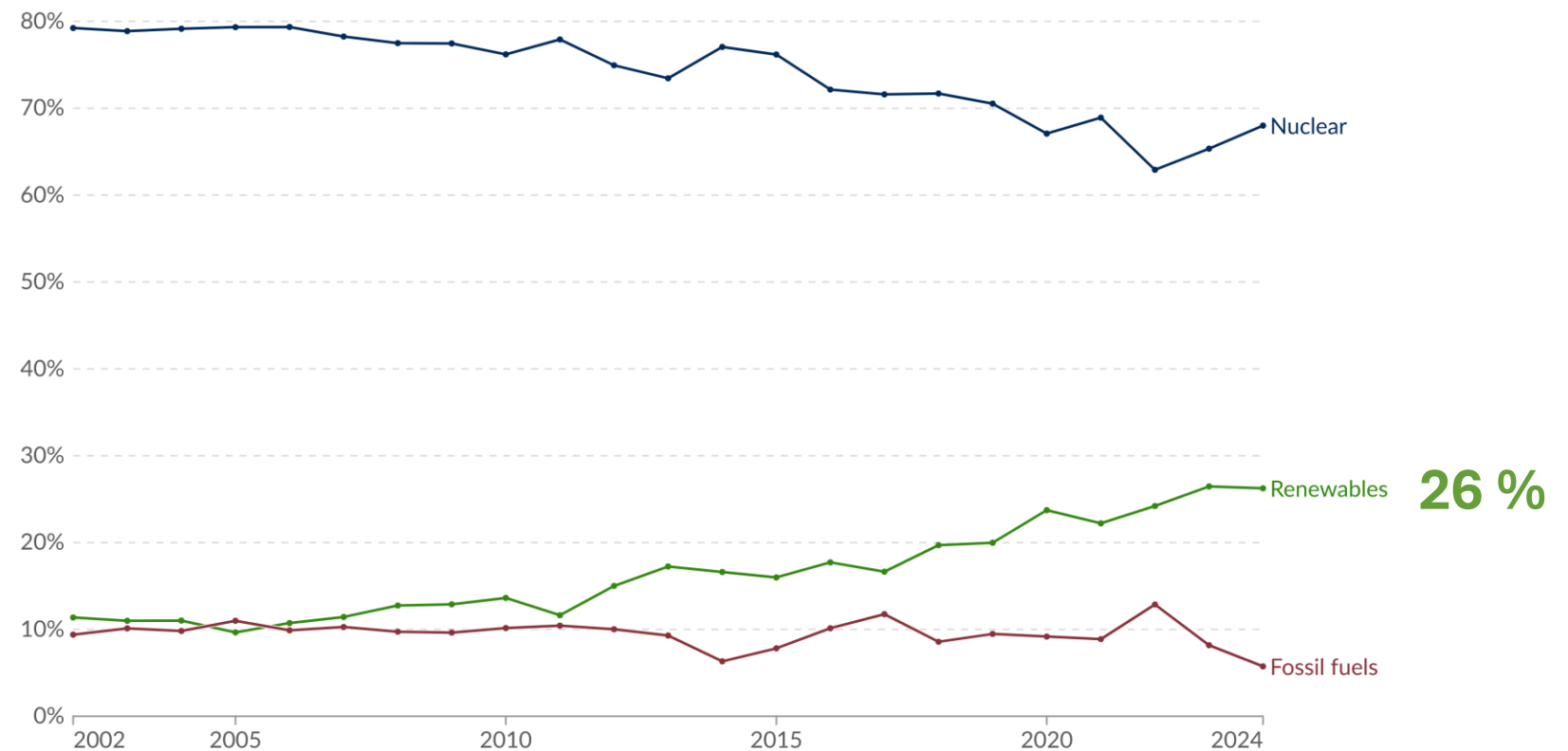
Ist-Stand
Stromerzeugung
(2002 -2024)

→ Frankreich

Share of electricity generation from fossil fuels, renewables and nuclear, France

Our World
in Data

Measured as a percentage of total electricity produced in the country or region. Fossil fuels include coal, oil, and gas. Renewables include solar, wind, hydropower, bioenergy, geothermal, wave, and tidal.



Data source: Ember (2025); Energy Institute - Statistical Review of World Energy (2025)

OurWorldinData.org/energy | CC BY

Überblick Erneuerbare Energien

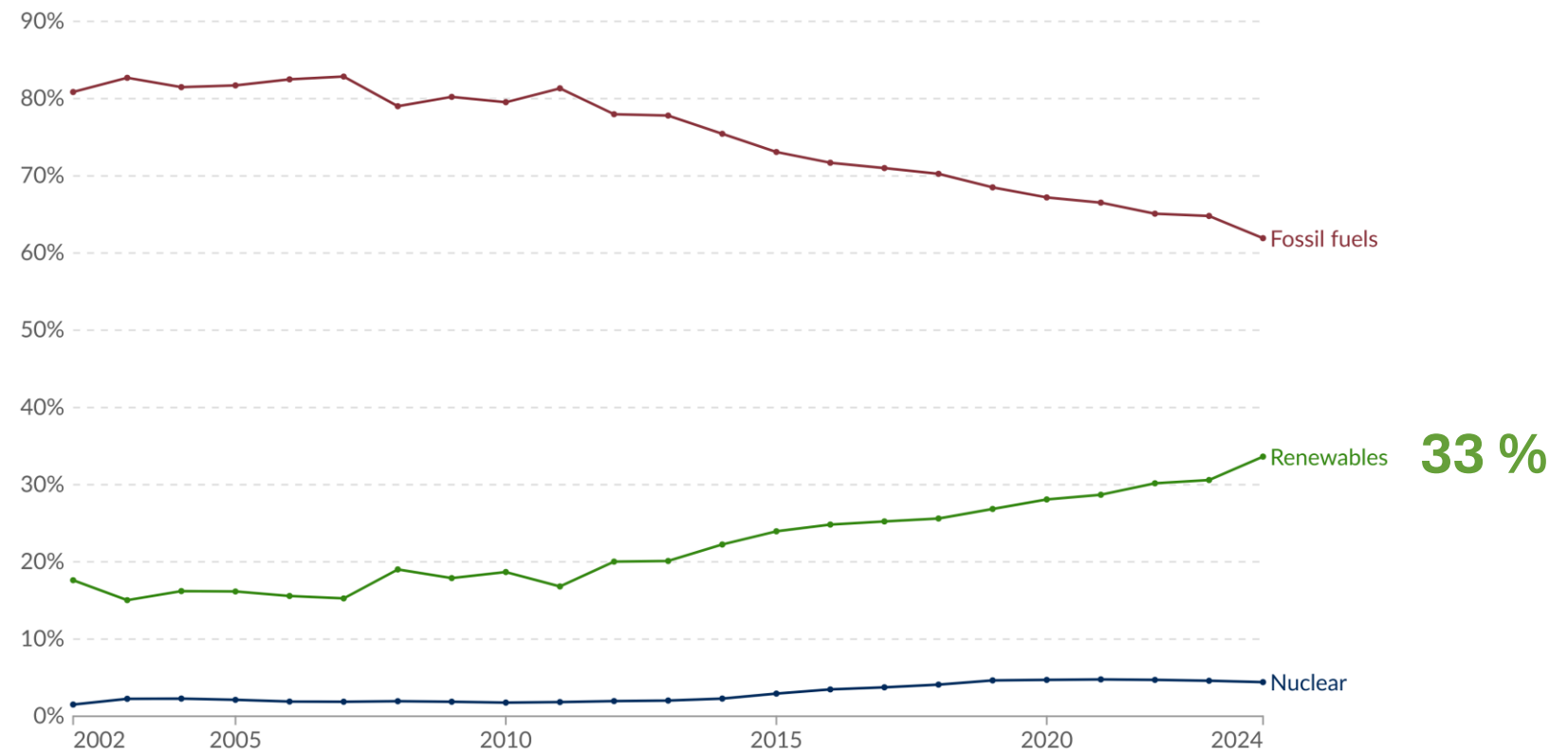
Ist-Stand
Stromerzeugung
(2002 -2024)

→ China

Share of electricity generation from fossil fuels, renewables and nuclear, China

Our World
in Data

Measured as a percentage of total electricity produced in the country or region. Fossil fuels include coal, oil, and gas. Renewables include solar, wind, hydropower, bioenergy, geothermal, wave, and tidal.



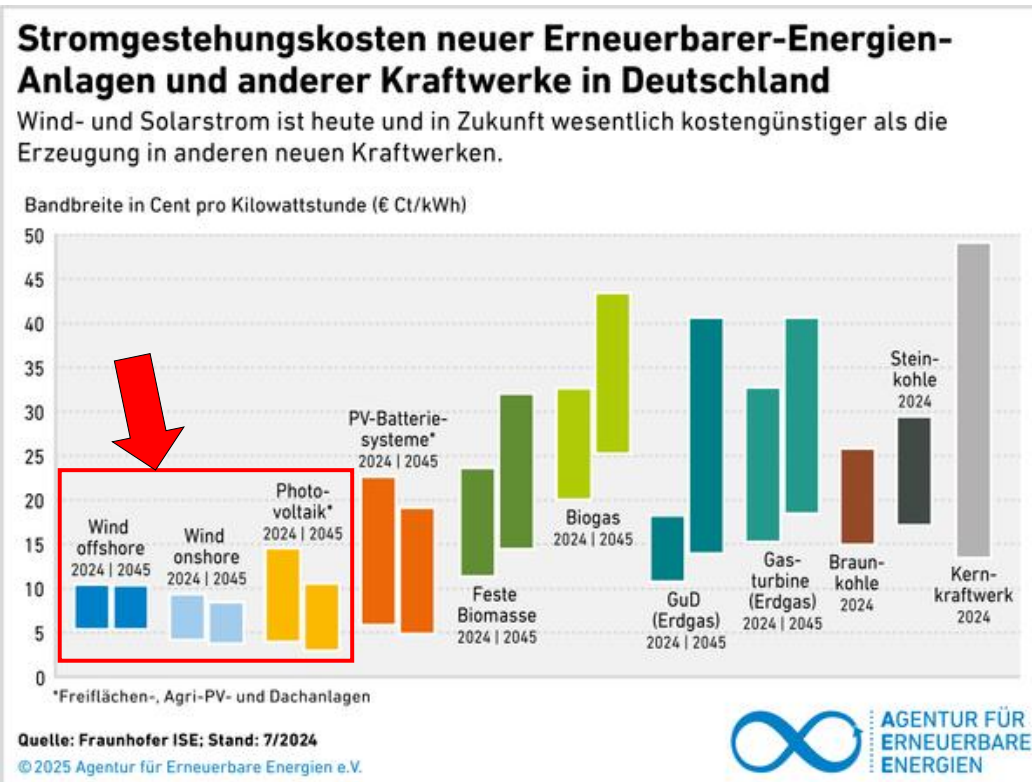
Data source: Ember (2025); Energy Institute - Statistical Review of World Energy (2025)

OurWorldinData.org/energy | CC BY

Überblick Erneuerbare Energien

Warum Energiewende?

A. Preis



B. Unabhängigkeit

Deutsche Energieimporte 2024 in Mrd. EUR

Suchspiel: in diesem Diagramm ist ein Handlungsauftrag versteckt

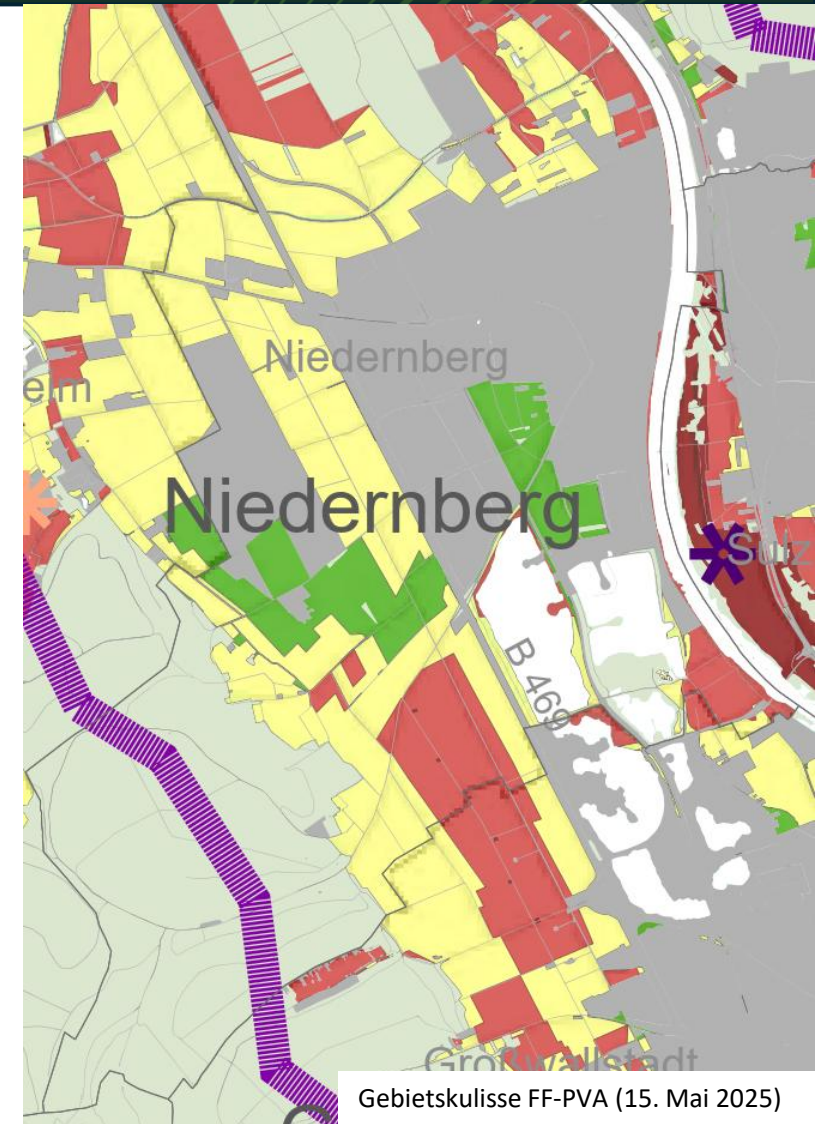


Daten: energy-charts.de (Zahlen für Erdöl, Erdgas und Steinkohle bis 10/24, anhand der Struktur des Vorjahres auf Gesamt-2024 extrapoliert)
Quelle: Tim Meyer, LinkedIn 2025

C. Lebensgrundlage

Überblick Erneuerbare Energien - Photovoltaik

- Kommunale **Steuerungshoheit** bei Flächenausweisung
- Planungsgrundlage vom RPV: **Gebietskulisse FF-PVA**
- **Günstiger PV-Strompreis**
 - gut für Endkunden
 - Herausforderung für neue Projekte
- Preisverfall in **Mittagsstunden** (Redispatch) → Speicher!
- **Co-Location von Speichern** für Innovationsausschreibung
- Marktreife von **Agri-PV** Projekte (Doppelnutzung)
- Kleinere kommunale Projekte mit **Eigenverbrauch** oder regionales **Energy Sharing**



Gebietskulisse FF-PVA (15. Mai 2025)

Überblick Erneuerbare Energien - Speicher

- **Schlüsseltechnologie** für flexibles Stromsystem → Glättung
- Reduzierung des **Netzausbaus** → Effizienzsteigerung
- Riesige Anzahl an **Projektanträgen** (4-fache Kapazität = „Batterie-Tsunami“)
- Hauptsächlich Standorte **an Umspannwerken** (bspw. Niedernberg)
- Problem der **Vermarktungsmodelle** (Erzeugung im Norden, Speicher im Süden)
- **Konkurrenz** um Netzkapazitäten → Zurückhaltung bei Netzbetreibern
- **NEU (Nov. 2025):** Privilegierung von Speichern im Außenbereich (BauGB)
 - Eingeschränkte Privilegierung entfällt (Co-Location mit PV)
 - Verlust der kommunalen Steuerungshoheit?
 - Bewertung seitens Netzbetreiber?

Überblick Erneuerbare Energien - Stromnetze

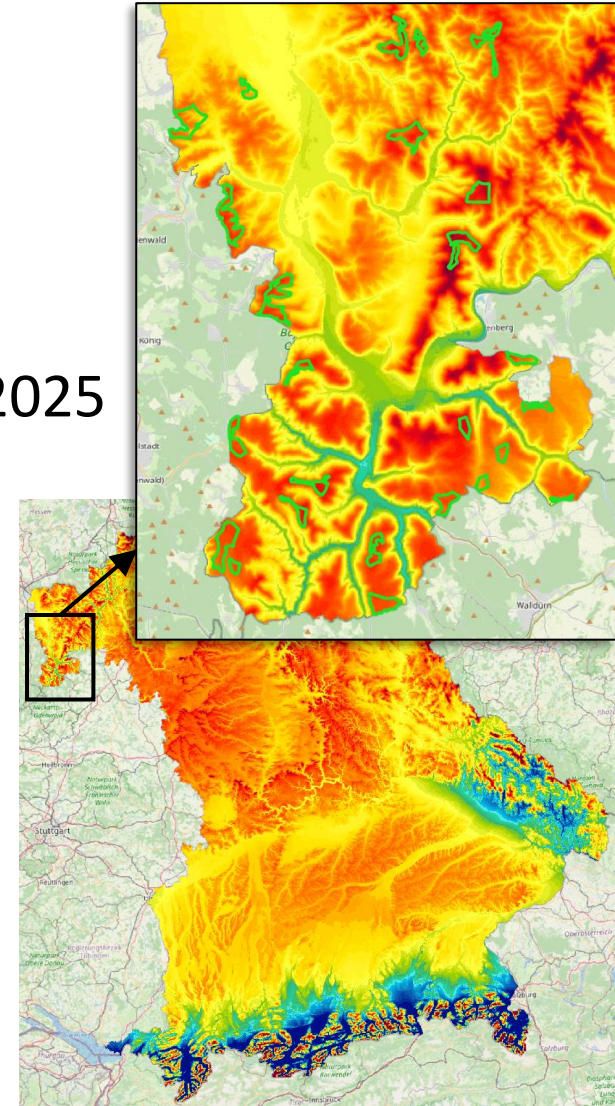
- Vielerorts **Nadelöhr der Energiewende**
- **Lokale Überlastung** bei PV-lastigen Mittagsstunden
→ Abschaltungen/“Redispatch“ (3,5% in 2024)
- Entlastung/Glättung durch „**netzdienliche**“ **Speicher dringend nötig**
- **Effiziente Auslastung** essenziell → Überbauung von Kapazitäten (PV + Wind)
- Anschluss von Großprojekten (bspw. Wind) direkt an **Hochspannung** (UWs)
- Kaum belastbare **Infos zur Auslastung** regionaler Netze
- Zusammenarbeit mit Netzbetreibern zum **besseren Informationsfluss**

Überblick Erneuerbare Energien - Wärme

- Erster Schritt: kommunale **Wärmeplanung** (bis Juni 2028)
- Elektrifizierung durch **Wärmepumpe wird Normalfall**, wo kein Wärmenetz
→ Erhöhte Anforderungen ans Verteilnetz (Strombedarf)
- **Alternativ**: Solarthermie, Biomasse/-gas, (industrielle) Abwärme
- Neue (wirtschaftliche) Wärmenetze denkbar, bei entsprechender **Wärmedichte**
- Europäisches **Wasserstoffkernnetz** im LK Miltenberg (insb. Industrie)
- Wirtschaftliche Nutzung von Wasserstoff in **(privaten) Heizungen fraglich**
- **Sektorenkopplung** als Chance (Strom ↔ Wärme)
- Konstanter **politischer Kurs** nötig

Überblick Erneuerbare Energien - Wind

- Maßgebliche **Rechtliche Änderungen** seit Energiekriege 2022
 - Privilegierung im Außenbereich (§35 BauGB)
 - Flächenbedarfsgesetz von Bund & Länder (§3 WindBG)
- Ausweisung von **22 Vorranggebieten** am Untermain im Oktober 2025
 - Gute Flächen im Bayernvergleich
- **Größtes Potenzial** für Ausbau von Erneuerbaren Energien, bei gleichzeitig geringstem Flächenverbrauch (vgl. PV oder Biomasse)
 - Versorgung von ca. **4.500 Haushalten pro Windrad**
- **Chance** für die Region, bei richtiger Umsetzung
- **Hauptfokus des REW** derzeit
- Starke Abhängigkeit von Bundespolitik (**EEG/EnWG Änderungen**)



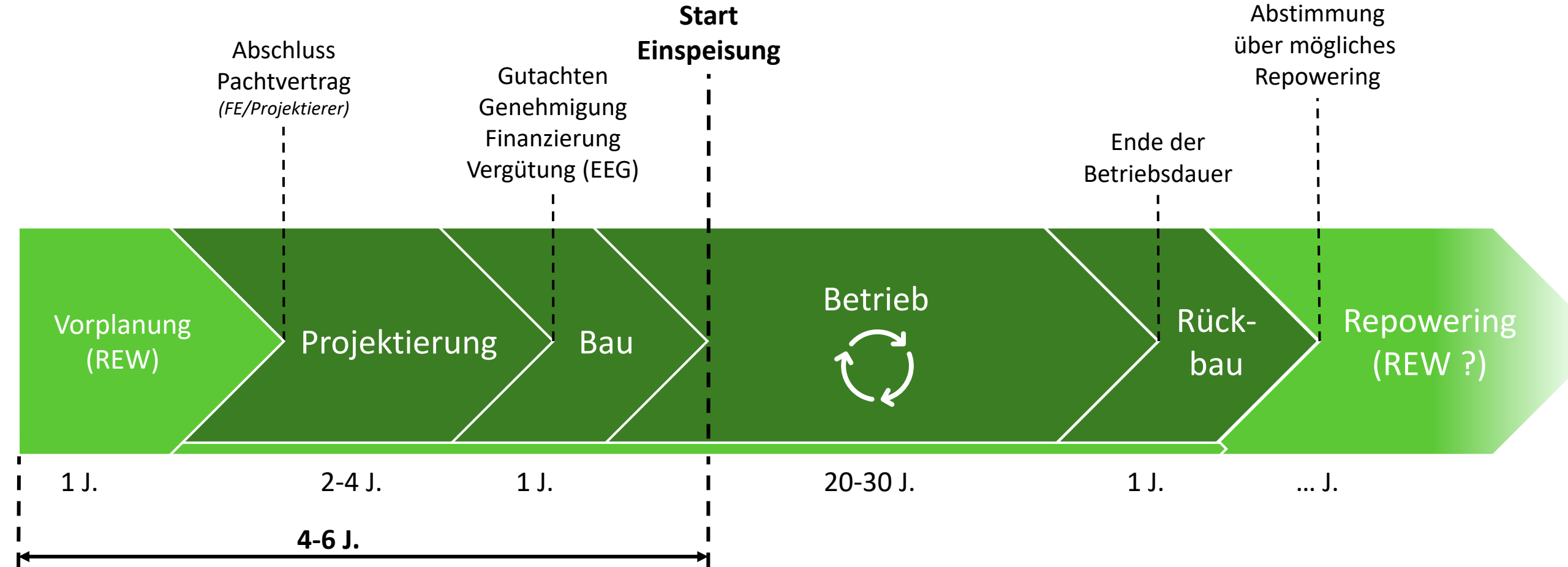
Überblick Erneuerbare Energien - Fazit

- **Hohe Komplexität** durch **wechselseitige Abhängigkeit** („Henne/Ei“-Problem)
→ Strom/Wärme, Erzeugung/Verbrauch/Netz, Gesetzgebung/Marktsituation
- **Unheimliche Dynamik** auf allen Ebenen (EU, Bund, Land, Kommune)
- **Keine Zeit** zu verschwenden & **Verantwortung** für Generationen

Daher:

- Möglichkeiten neutral und **unabhängig voneinander bewerten**
- Sinnvolle **Synergien mitnehmen**, ohne Projekte abhängig zu machen
- **Passende Partner** auswählen, für langfristige Flexibilität und Kooperation
→ **Schritt für Schritt** in die Umsetzung

Ablauf von Windkraft-Projekten



W36 Dachsberg – Überblick

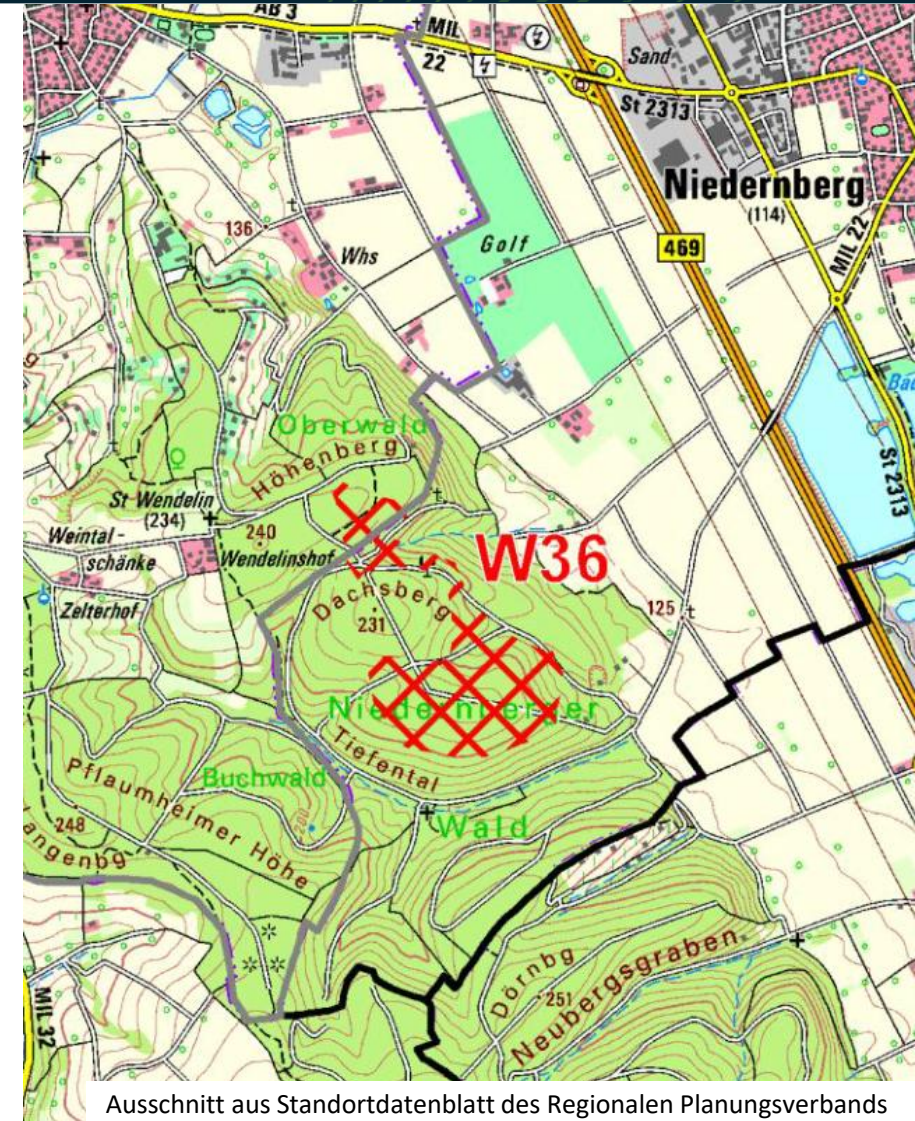
6. Oktober 2025: Beschluss der finalen Fläche

- Berücksichtigung **Wohnhaus im Außenbereich**: 600m (-8,8 ha)
- finale **Planungssicherheit** für die Fläche

Eckdaten:

- Fläche: **58,1 ha**
- Höhe: **162 – 233 m ü. NN**
- **100 % kommunal** (Niedernberg, Großostheim)
- **Laub- und Nadelwald**
- **1.000 m Mindestabstand** Wohngebiet

Rückmeldung **Großostheim**: kein Interesse an Projektierung
Netzanschluss direkt am **Umspannwerk (2,1 km)** vorgesehen



Ausschnitt aus Standortdatenblatt des Regionalen Planungsverbands

W36 Dachsberg – Maximalplanung

- Anlagenanzahl: **4 St.** (bspw. Nordex N175)
- Leistung je Anlage: **6,8 MW**
- Gesamtleistung: **27,2 MW**

----- ↓ indikative Prognose ↓ -----

- Windgeschwindigkeit: **6,2 m/s** (auf NH an Standorten)
 - Volllaststunden: **2.301 h/Jahr**
 - Energieertrag: **62.586.000 kWh/Jahr** (p50)
 - Versorgung: **ca. 18.000 Haushalte**
-
- Investitionskosten: **40 Mio. €**
 - Kommunalvergütung: **125.173 €/Jahr**
nach §6 EEG



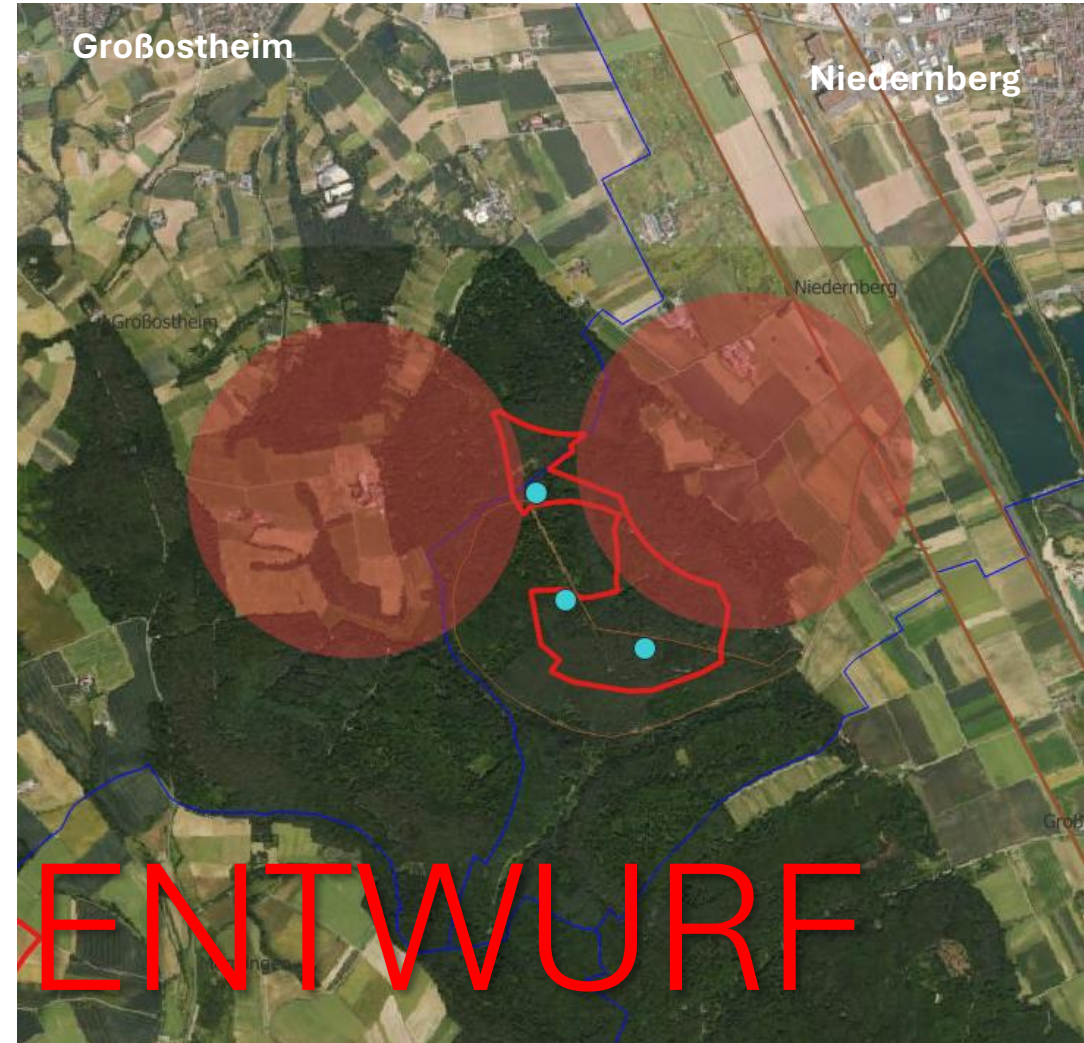
W36 Dachsberg – reduziertes Layout (bspw. 800 m Wohngebäude)

- Anlagenanzahl: **3 St.** (bspw. Nordex N175)
- Leistung je Anlage: **6,8 MW**
- Gesamtleistung: **20,4 MW**

----- ↓ indikative Prognose ↓ -----

- Windgeschwindigkeit: **6,2 m/s** (auf NH an Standorten)
- Volllaststunden: **2.421 h/Jahr**
- Energieertrag: **50.201.000 kWh/Jahr** (p50)
- Versorgung: **ca. 14.000 Haushalte**

- Investitionskosten: **31 Mio. €**
- Kommunalvergütung: **107.283 €/Jahr**
nach §6 EEG



Wie geht's weiter...?

Feststellung aus Potenzialanalyse → **wirtschaftliches Projekt vorhanden!**

Nächster Schritt: **Konkrete Projektierungsangebote einholen**

Option A: Direktvergabe	Option B: Freie Ausschreibung
• i.d.R. Pachtvertrag zw. REW und Eigentümer • Einzelne Verhandlung(en) mit Projektierer(n) • Übertragung der Pachtverträge (Projektrechte) auf ausgewählten Projektierer • Sinnvoll bei: • ungewöhnlichen Projektkonzepten • Vergabe an bestehende Kooperationspartner (eigenes Stadtwerk o.ä.) • komplexen Eigentümerstrukturen	• Vermittlungsvertrag zw. REW und Eigentümer • Vorgabe von Rahmenbedingungen für Projekt • Einholung von Projektierungsangeboten über digitales Bieterverfahren (Pacht, Zeitplan, Beteiligung, ...) • Transparente Bewertung der Angebote • Auswahl am Ende des Prozesses • Pachtvertrag direkt mit Wunsch-Projektierer

Wie geht's weiter...?

Nächster Schritt:

- | | |
|---------|--|
| Heute: | Beschluss bzgl. Vermittlungsvertrag |
| Danach: | Einholung konkreter Projektierungsangebote durch REW |

Appell an die Kommune

- **Strukturiertes Vorgehen** ohne überzogene Eile
- Als Flächeneigentümer: Ermöglichung **nachhaltiger Beteiligungskonzepte**
- **Offene Kommunikation** bzgl. Unklarheiten oder Bedenken

Appell an die Bürger:innen

- Wahrung eines **sachlichen und menschlichen Umgangs** miteinander
- Keine Banalisierung von **komplexen Zusammenhängen**
- Offener und ehrlicher Austausch über das **Für und Wider**

Faktencheck Windenergie

Die 10 häufigsten Bedenken rund um die Windenergie

Versorgungssicherheit Sicherheit
Wirtschaftlichkeit Landschaftsbild
Rückbau
Schall Lokale Wertschöpfung
Naturschutz Schattenwurf
Materialabrieb Finanzierung
Recycling

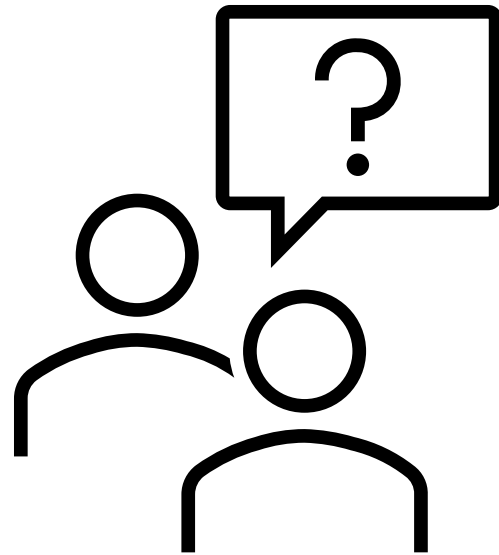
Website: www.rew-untermain.de, oder...



QR-Code scannen



Fragen



Kontakt:

REW Untermain GmbH

Bürostandort:
Friedenstraße 2
63924 Kleinheubach

Fabian Rothermich

Projektkoordinator Erneuerbare Energien

09371 – 971649
info@rew-untermain.de



Gemeinsam den Wandel gestalten

Verfahren zu Ausweisung von Windvorranggebieten

Grund für das Verfahren

Maßgebliche **Rechtliche Änderungen ab 2022** für Windkraft (Energiekriese, Abhängigkeit)

- Privilegierung im Außenbereich (§35 BauGB)
- Flächenbedarfsgesetz von Bund & Länder (§3 WindBG)
 - verpflichten: 1,1% bis 2027, **min. 1,8%** bis 2032 (Landesfläche)

Wenn-Nicht-Szenario

Allgemeine Privilegierung von Windkraft im Außenbereich!

- **ca. 16 %** der Landesfläche
- **Keine Steuerung** mehr möglich durch Kommunen, oder Behörden
- Nur noch **rechtliche Mindestanforderungen** gültig (z.B. Abstände z. Siedlungen)
- **Flächeneigentümer** ist ausschlaggebend (insb. private)

→ Daher: **Gezielte Ausweisung von Vorranggebieten** durch den Regionalen Planungsverband (RPV)

- Festlegung von **sachlichen Kriterien** (Siedlungswesen, Natur-/Landschaftsschutz, Qualität, ...)
- **Bewusste Abwägung** von Schutzgütern (Mensch, Umwelt, Landschaft, ...)
- **Beteiligung** der Öffentlichkeit (vgl. Bauleitverfahren)

A large circular graphic composed of numerous thin, light green lines radiating from the center towards the outer edge, creating a sunburst or energy field effect. The lines are of varying lengths and are set against a dark green background.

REW

Regionales Energiewerk Untermain